

Sabadilla

Sabadilla officinarum, Semen Sabadillae - Läuse-, Sabadillasamen

Erstprüfung:

- Stapf, E. Sabadillasamen. ACS 4(1825), 3, 118-156.

Verwendete Ausgangsstoffe:

- Frisch gepulverte Sabadillasamen. Bei der Zubereitung der Tinktur ist darauf zu achten, daß der Sabadillasamen rein und möglichst frisch ist. Es ist deswegen ratsam, sich ganze Kapseln zu besorgen, in denen die Samen enthalten sind. [ACS 4(1825), 3, 120 u. 121-122.]

Wirkungsdauer:

- Sehr lang wirkendes Mittel [ACS 4(1825), 3, 121.]

Gemüt

Der Geist scheint übermäßig angeregt, wie gespannt; das Gemüt ist dagegen wenig empfindlich, kalt; nach mehreren Tagen aber nimmt der Verstand sehr merklich ab; er kann nunmehr manches nur schwer begreifen, denkt langsam; dagegen ist das Gemüt leichter erregbar, es rührt ihn alles tief. ^(STA 8/Hn)

Ungemeine Präkordialangst; sie wirft sich im Bett unausgesetzt hin und her, unter gewaltsamem Stöhnen und Aufstoßen. ^(WEI 34) {472}

Sie antwortete nicht auf Anrufen und Fragen; sie lag beinahe völlig sprach- und bewußtlos da oder sprang rücksichtslos auf, um in ihrer ängstlichen Unruhe das Zimmer zu durchlaufen, indem sie immer in der Magengrubengegend an ihrem Halstuch und Kleid zupfte. ^(WEI 34)

Aufschrecken bei kleinem Geräusch; Schreckhaftigkeit. ^(STA 397/R)

- 5 Er bildet sich allerlei seltsame Dinge von seinem Leib ein, z.B. als sei sein Leib wie bei Toten eingefallen, der Magen angefressen, der Hodensack geschwollen und dergleichen; er sieht und weiß, daß al-

[Tränen der Augen, wenn sie im Freien geht oder ins Helle sieht, wenn sie hustet oder gähnt; Heuschnupfen.^(Boy)]

Sogleich Tränen der Augen, bei dem leisesten Schmerz an einem anderen Teil, z.B. der Hand.^(STA 61/G)

[Augentränen, -brennen, -jucken und -schwellung mit Lichtempfindlichkeit, < im Freien.^(Gyp)

115 [TRÄNEN DER AUGEN UND ETWAS GERÖTETE AUGENLIDER; Influenza.^(Rue 99)]

[Trockenheit und Sandgefühl in den Augen.^(Ler)

[Verschwollen um die Augen; 2-jähriges Kind mit Keuchhusten.^(Boe 121)]

Im re. Auge innerlich schmerzliches Ziehen heraufwärts und an der Schläfe, dann in die Höhe.^(STA 54/G)

Pupillen

Die Pupillen waren leicht erweitert und träge reagierend.^(MAY)

Augenwinkel

120 Augenbutter in den äußeren Augenwinkeln, mittags (n. 6½ Std.).^(STA 56/La)

[Jucken der inneren Canthi.^(Gyp)

[Jucken der inneren Canthi, < morgens.^(Gyp)

[Rötung des re. inneren Augenwinkels mit Jucken.^(Gyp)

Lider

Gerötete Augenlidränder und in den Augen Gefühl, als sollte eine Entzündung entstehen.^(STA 58/Hn)

125 [Die Lider sind deutlich gerötet; die O-Lider sind geschwollen.^(Hay)]

[Schwellung der Augenlider; Heuschnupfen.^(Leh)]

Sehen

[Blödsichtigkeit mit Schwindel.^(Son)

[Die Augen können sich schwer an Dunkelheit gewöhnen.^(Ler)

[Photophobie.^(Hay) {182}

130 Es wird ihm schwarz vor den Augen bei ohnmachtartigem Schwindel (d. 3. Tg.).^(STA 2/R)

[Schwarz und finster vor den Augen.^(Son)]

Ohren

Ein brennendes Gefühl am re. Ohr, ohne daß man eine Röte bemerkte, ingleichen auch an der li. Schläfe ein Brennen, welches 1 Stunde anhielt (n. 1 Std.).^(STP 82/Hr)

In den Ohrläppchen brennt es juckend innerlich, ohne daß sie äußerlich rot oder heiß sind.^(STA 62/H)

Innerlicher, drückend-pressender Ohrenscherz.^(STA 64/Hn)

135 Stechen im re. Ohrläppchen (n. 2 Std.).^(STA 63/Se)

HEFTIGES STECHEN IM LI. OHR (d. 1. Tg.).^(STP 80/Su, 84)

Ohrenzwang und Knistern vor den Ohren.^(STA 65/R)

Ohrenumgebung

Ein schmerzhaftes Bohren hinter dem li. Ohr, in den Ohrdrüsen, dem U-Kiefer und den U-Kieferdrüsen (n. 3 Std.).^(STA 69/Hb)

Ein spannend-klemmendes Gefühl in der Parotis mit vermehrter Speichelabsonderung auf dieser Seite (n. 1 Std.).^(STA 113/Se)

140 Brennend-kribbelnd-stechende Empfindung hinter dem Ohr.^(STA 70/Hb)

Gehör

Knallen im Ohr; beim Hineinpressen der Luft entsteht ein Sumsen darin; kurz vor Mittag.^(STA 68/Hn)

Summen und Brummen an den Ohren und bisweilen, als fiele etwas Schweres auf den Boden und zerspringe da, worauf es dann in den Ohren noch lange fortklingt.^(STA 66/R)

Taubhörigkeit; Gefühl, als läge etwas vor dem Ohr.^(STA 67/R)

[Starke Hörverminderung li.^(Pat 226)]

Nase

145 [Bohrt in der Nase, ist übellaunig und hat keinen Appetit; zahnt; 2-jähriges Kind mit Keuchhusten.^(Boe 121)]

Trockene Empfindlichkeit oben in der Nase.^(STA 214/Hn)

[Ständiges, quälendes, starkes Jucken, Kribbeln und Brennen in der Nase und in den Augenhöhlen mit Ausstrahlung zum Hals und zum li. Ohr; auch in der re. Augenhöhle juckt es; er muß viel niesen, oft vielmals hintereinander, dabei juckt es dann noch mehr; kalte Luft

- oder kalte Getränke verträgt er nicht, das Jucken wird dann
 <.^(Lea 108)] ☞ {676}
 Juckendes Kribbeln in der Nase.^(STA 73/Hb)
 Feines Pfeifen in der Nase beim Einatmen in einem Nasenloch, das an-
 dere ist verstopft (n. 5 Std.).^(STA 215/Hn)
- 150 [Heftige Rötung und Anschwellung der Nasen- und Rachenschleim-
 haut; Niesanfalle bei Keuchhusten.^(Hae 75)
 Lang anhaltendes Gefühl von Trockenheit in der Nase (IKNS).^(Rue 101)
 [Nase sehr wund und exkoriert; Gefühl eines Fremdkörpers in der
 Nase; Diphtherie.^(Rob)
 Zusammenziehende, beißende Empfindung in der Nase, wie nach
 Senf.^(STA 72/Hn)

Nasenbluten

ZWEIMALIGES STARKES NASENBLUTEN (sonst ganz ungewöhn-
 lich).^(STA 74 G)

Geruch

- 155 [Sehr geruchsempfindlich.^(Lea 109)
 [Der Geruch des Knoblauchs ist ihm unerträglich.^(Son)
 [Überempfindlichkeit gegen schlechte Gerüche.^(Lea)

Schnupfen

- Häufiger dünnflüssiger, weißlich-durchsichtiger Nasenschleim, bis-
 weilen beim leichtesten Schnauben in großen Klumpen, ohne allen
 Schnupfen, mehrere Tage lang; dann öfteres Schnauben wegen ei-
 nigen anliegenden, zähen, gelbgrünlichen Nasenschleims.^(STA 217/Hn)
- [FLIESSSCHNUPFEN, SCHLECHTE GESICHTSFARBE UND EINGENOMMEN-
 HEIT DES KOPFES; Influenza.^(Nna)] ☞ {32}
- 160 [HEUSCHNUPFEN.^(Ker)
 [Heuschnupfen: < im Freien; starke Lichtempfindlichkeit, Gaumenkit-
 zel, Kopfschmerz nach vielem Niesen; Nasenverstopfung abends
 im Bett.^(Gyp)
 [Heuschnupfen: ätzend, stark fließend, so daß sie zuweilen Handtücher
 zum Schneuzen benutzen muß, begleitet von Brennen und Verquol-
 lenheit der Augen; überdies quälen sie erschöpfende Niesanfalle,
 10-20 mal hintereinander; sie ist äußerst kälteempfindlich, auf kalte
 Zugluft sogleich lebhafter Niesreiz.^(Roe 255)] ☞ {683}

Quellenverzeichnis

1. Arzneiprüfungen und Vergiftungen

- Hering, C. The Rules of Sides. HHM 1(1865)52. [HER]
- Lentin, o.V. Lentin's Beobachtungen einiger Krankheiten. AHZ 28(1845)31.
 {Teilweise ident. mit: Baltzer, M., Sabadilla officinarum Brandt, ZBV 29(1910)554; Trinks, C.F., Handbuch der homöopathischen Arzneimittellehre, Bd. II, Leipzig 1847, S. 755-767.} [LEN]
- Mayer, J. Toxikologie. Eine Vergiftung mit Sabadilla. ZBV 23(1904)408-409.
 {Ident. mit: Baltzer, M., Sabadilla officinarum Brandt, ZBV 29(1910)553-554.} [MAY]
- Stapf, E. Sabadillsaamen. ACS 4(1825), 3, 119-156. {Teilweise ident. mit: Baltzer, M., Sabadilla officinarum Brandt, ZBV 29(1910)554; Stapf, E., Sabadillsaamen, in: Beiträge zur reinen Arzneimittellehre, Bd. I, Leipzig 1836, S. 171-209; Trinks, C.F., Handbuch der homöopathischen Arzneimittellehre, Bd. II, Leipzig 1847, S. 755-767.} [STA]
- Stapf, E. Sabadillsaamen. In: Beiträge zur reinen Arzneimittellehre. Bd. I. Leipzig 1836, S. 171-209. [STP]
- Trinks, C.F. Handbuch der homöopathischen Arzneimittellehre. Bd. II. Leipzig 1847, S. 755-767. [TRI]
- Weitenweber, W.R. Ein Fall von Vergiftung durch Sabadillsaamen. PMH 1(1853)33-35. [WEI]

2. Klinische Beobachtungen

- Allen, J.H. The Chronic Miasms, Bd. I. Bombay 1960, S. 121. [All]
- Alvarez, P. Two Cases of Anomalous Intermittent Fever. TPN 19(1883)196-199.
 [Alv]
- Berridge, E.W. Provings and Clinical Cases. NYJ 2(1874)312. [Ber]
- Boger, C.M. Clinical Cases. PIH 26(1905)121-126. [Boe]
- Boger, C.M. Collected Writings. Hrsg. R. Bannan. Edinburgh 1994, S. 142. [Bor]
- Boger, C.M. Scattered Gems. PIH 19(1898)83. {Ident. mit: Boger, C.M., Scattered Gems, in: C.M. Boger: Collected Writings, Ed. R. Bannan, Edingburgh 1994, S. 289.} [Bog]
- Boyce, C.W. Catarrhus Aestivus. TNY 6(1868)214-215. {Ident. mit: Baltzer, M., Sabadilla officinarum Brandt, ZBV 29(1910)550; Raron, A., Sabadilla, in: Praktische Beiträge zur Arzneimittellehre, Leipzig 1872, S. 93; Taylor, E.A., Sabadilla, PIH 37(1917)375-376.} [Boy]
- C.N. Beobachtungen und Bemerkungen. AHZ 3(1834)155. [Cna]

Nachwort

Stapf (1788-1860) hat als erster Sabadilla geprüft und 1825 im „Archiv für die homöopathische Heilkunst“¹⁰ veröffentlicht. Diese Prüfung enthält 398 Symptome (aufgrund der Auslassung von zwei Symptomen ist das letzte Symptom mit der Nummer 400 gekennzeichnet). Die Symptome stammen von zehn Prüfern, einer davon ist Samuel Hahnemann. Eine Erweiterung dieser Prüfung publizierte Stapf 1836¹¹: Sie enthält ca. 80 zusätzliche Symptome, die hauptsächlich von zwei Prüfern (Schulz und Hromada) stammen, die in der ersten Prüfung nicht erwähnt werden. Einige Symptome der Erstveröffentlichung finden sich in der erweiterten Prüfung nicht, und manche Symptome sind gering verändert wiedergegeben. Grundsätzlich wurden die Symptome der Erstveröffentlichung verwendet. Symptome der Prüfung von 1836, die bereits in der Erstveröffentlichung aufgezeichnet sind, wurden nur dann übernommen, wenn diese ausführlicher oder aussagekräftiger waren.

Wie auch bei den vorangehenden Arbeiten zur Revision der *Materia medica* sollen wichtige theoretische Überlegungen, Anekdotes, Bedenkenswertes und interessante Kasuistiken verschiedener Autoren hier Platz finden.

Bei der Bearbeitung von Sabadilla kann man an einem Beispiel gut erläutern, wie es zu Fehlern und Unsicherheiten in der *Materia medica* gekommen ist. Pleyel und Sonnenberg veröffentlichten 1826 einen Artikel mit dem Titel „Ergänzende Symptome von Sabadilla“.¹² Zu Beginn des Artikels schreibt der Autor in einer Fußnote: „Die hier folgenden [...] Symptome erschienen bei einem Knaben von zehn Jahren periodisch jeden Voll- und Neumond, am heftigsten des Nachts. Er erhielt Sabadill. 30., worauf dieses Symptome, die seit fünf Jahren erschienen

¹⁰ ACS 4(1825), 3, 118-156.

¹¹ Stapf, E. Sabadilla. In: Beiträge zur reinen Arzneimittellehre. Bd. I. Leipzig 1836, S. 171-209.

¹² Pleyel, v.o.V. u. o.V.v. Sonnenberg. Ergänzende Symptome von Sabadilla. PMG 1(1826)13-14.